

## „Toronto“ im Unterkiefer

Diese Behandlung ist unsichtbar und im Vergleich zu anderen Behandlungsmethoden sehr kurz und dabei außerordentlich effizient. Ein superelastischer Draht, der mit Silikon beschichtet ist, wird an den Innenflächen der entsprechenden Zähne (meist im Unterkiefer von Eckzahn zu Eckzahn) mit einem Füllungskunststoff befestigt. Die Silikonbeschichtung ermöglicht ein „Gleiten“ des Bogens durch die Klebestellen und die Rückstellkraft des Drahtes bewegt die Zähne in die ideale Position. Unterstützt wird dies durch das zusätzliche Tragen von Schienen. Diese werden auf einem digitalen Set-up (Simulation des erwünschten Behandlungsergebnisses) hergestellt und geben damit also die ideale Zahnform schon vor.



In der Regel bekommt man vier Schienen unterschiedlicher Dicke und Härte mit, die nacheinander getragen werden. Die erste Schiene braucht nur zwei Stunden am Tag und nachts getragen zu werden, die folgenden Schienen (sind wesentlich dünner und damit komfortabler) sollten möglichst halbtags und nachts getragen werden. Die Dauer, wie lange eine Schiene getragen werden muss, hängt vom Ausmaß der Fehlstellung ab.

### Mögliche Besonderheiten

- Ein paar Stunden nach dem Einsetzen des Torontodrahtes wird ein Druckgefühl entstehen. Dieses ist völlig normal und lässt nach 2-3 Tagen wieder nach. Wir empfehlen deswegen anfangs eher weichere Nahrung zu sich zu nehmen, da die Zähne durch die beginnende Zahnbewegung aufbissemphindlich sind.
- Wenn sich eine Klebestelle löst, bitte anrufen, um eine Behandlungsverzögerung zu vermeiden.
- Falls die nächste Schiene noch nicht passt, einfach die alte Schiene noch eine Woche weitertragen und dann erneut die nächste Schiene anprobieren.
- Je mehr sich die Zähne ihrer idealen Position nähern, umso länger werden die Drahtenden an den Eckzähnen (der Bogen schiebt sich heraus). Es ist möglich, dass diese in die Zunge unangenehm pieksen. Abhilfe bietet dann das Tragen der Schiene, das Aufbringen von Schutzwachs und kurzfristig einen Termin in der Praxis vereinbaren. Wir kürzen dann den Draht.

Häufig stehen am Anfang der Behandlung die Zähne zu eng, um überall die notwendige seitliche Zahnpolitur (ASR) durchführen zu können. Nach Entfernen des Gleitbogens wird dieses dann nachgeholt und manchmal erneut ein Gleitbogen geklebt. Wenn nur noch geringe Zahnfehlstellungen vorhanden sind, kann auch die Restkorrektur mit durchsichtigen Schienen (Clear-Aligner-Schienen) gemacht werden. Diese durchsichtigen Schienen sollten möglichst ganztags getragen werden (nur zum Essen und Zähneputzen herausnehmen). Jede Schiene wird dabei nur eine Woche getragen.

Das Zähneputzen ist etwas erschwert, kann aber durch die zusätzliche Anwendung von Zwischenzahnbürsten sehr gut durchgeführt werden. Die Schienen werden mit einer zweiten Zahnbürste und Zahnpasta geputzt. Wann immer man möchte, können die Schienen für eine gewisse Zeit in ein Gemisch aus kaltem Wasser, Essigessenz und etwas Mundwasser gelegt werden.